

# Spielräume des Ermessens – Sozialisationstheoretische Überlegungen zur Praxis Sozialer Arbeit

Dissertationsprojekt

Michael Rölver, M Sc.

[michael.roelver@uni-muenster.de](mailto:michael.roelver@uni-muenster.de)



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

# Übersicht

- 1) Einführung
- 2) Forschungsinteresse
- 3) Forschungsstand
- 4) Soziale Diagnose und Ermessen
- 5) Diskussion
- 6) Resümee

# Ermessensspielräume und Soziale Arbeit

- Wo spielt Ermessen in der Sozialen Arbeit eine Rolle?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Ermessen gemacht?
- Welche Rolle spielt Ermessen bei diagnostischen Verfahren?

# Definitionen

- Ermessen ist Teil der Professionalität und erlaubt es fachliche Entscheidungen im Bezug auf Klienten zu treffen (Lipsky 2010)
- Nicht-standardisiertes Verfahren der fachlichen Urteilsbildung welches in der praktischen Arbeit am konkreten Fall zur Anwendung kommt (Evans 2010)
- Rechtliche Perspektive, §2 Abs. (2) SGB I: soziale Rechte unter Gebrauch von Ermessen möglichst weitgehend verwirklichen
- „hole in a doughnut“ – Ermessen ist der undefinierte Teil in der Mitte (Dworkin 1978)
- Ermessen wird benötigt um breite sozialpolitische Ziele in konkretes Handeln zu übersetzen und dabei die begrenzten Ressourcen einzusetzen (Lipsky 2010, Evans 2010)

# Ermessensspielräume – Weide & Zaun



# Forschungsinteresse

- Zusammenwirken von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit
- Wie konstituiert sich Fachlichkeit in der Sozialen Arbeit im Kontext von Ermessensspielräumen in Fallbesprechungen?
- *Doing Social Work* – praxistheoretischer Zugang (Aghamiri et al. 2018)
- Untersuchung zur Bedeutung nicht-standardisierter Ansätze
- Demokratische Dimension Sozialer Arbeit, reflexive Professionalität (Dewe/Otto 2010)
- Legitimatorische Perspektiven in Zeiten der Rationalisierung und Technokratisierung, teleologische Professionalität
- Alltägliche fachliche Entscheidungen in der Jugendsozialarbeit

# Forschungsstand

## **Street-level bureaucracy**

Sozialarbeiter\*innen sind „Street level bureaucrats“ die Sozialpolitik durch ihre Interpretation konkret umsetzen gestalten. Im sozialen Bereich sind standardisierte Verfahren nicht ausreichend.

**(Lipsky 2010, Erstausgabe 1980)**

## **Neue Spielräume**

Eine Ausweitung von Regeln und Standards führt nicht unbedingt zu weniger Ermessen. Durch Interpretationen eröffnen sich auch neue Spielräume. Ermessen an sich ist weder gut noch schlecht, sondern erhält je nach Kontext seine Bedeutung.

**(Evans/Harris 2004)**

## **Discretion as a way of reasoning**

Unterscheidung zwischen struktureller Dimension (Ermessensspielraum) und epistemischer Dimension (discretionary reasoning)

**(Wallander/Molander 2014)**

# Überlegungen zur sozialen Diagnose

- Strukturierte planvolle Vorgehensweise
- Legitimation und *Accountability* (Rechenschaftsfähigkeit) wird gestärkt
- Kritisches Potenzial, wider Bauchgefühl und Paternalismus
- Evidenzbasierte bzw. erprobte Verfahren kommen zum Einsatz
  
- Schematische Vorgehensweise läuft Gefahr soziale Probleme zu technisieren anstatt strukturelle Ursachen zu bekämpfen
- Individualisierung der Hilfe *versus* strukturelle Probleme
- Pathologisierung *versus* Emanzipation
- Utilitarismus *versus* Pragmatismus



# Soziale Diagnose und Ermessen

- Ethnographische Forschung: Auch bei standardisierten Verfahren der Urteilsbildung werden Interpretationsspielräume genutzt. In der Praxis bilden sich Hybridformen heraus, die sowohl Standards befolgen als auch Ermessen gebrauchen. (Bastian 2018)
- Wie kann es gelingen diagnostische und diskursive Verfahren angemessen und im Bezug auf einander zu kombinieren?

# Ermessen als Kategorie sozialer Diagnose

- Wie können im Sinne einer reflexiven Professionalität Ermessensspielräume fachlich produktive im Rahmen diagnostischer Verfahren genutzt werden?
- "Das Ausfüllen eines Rasters eines diagnostischen Verfahrens ist zwar ein wichtiger, aber noch keineswegs der entscheidende Schritt. Der liegt in der Interpretation des mithilfe des Rasters gewonnenen Fallbildes. [...] Eine Kultur der Interpretation (und der Diskussion über mögliche Interpretationen) wäre zu entwickeln, um sozialarbeiterischer Diagnose einen adäquaten Platz in der Praxis und im mehrprofessionellen fallbezogenen Diskurs zu sichern."  
(Pantuček 2012:129)
- Wie kann es gelingen, Ermessensspielräume fachlich angemessen zu nutzen?
- Ermessen als Guideline für fachlich-kreative Prozesse?
- Reflexionsschleife für Handlungsspielräume?

# Praktischer Teil:

- Entwickeln Sie in Kleingruppen erste Ideen dazu, wie im Rahmen von Methoden der sozialen Diagnose Ermessensspielräume aufgegriffen und gestaltet werden könnten.
- Wählen Sie dazu gerne nach Bedarf ein konkretes Verfahren (Netzwerkkarte, Genogramm, Einschätzungsbögen, etc.)
- Welche Bedeutung kommt Ermessen im Rahmen sozialer Diagnostik zu? Wo liegen seine Grenzen? Wo liegen Chancen?
- Stellen Sie Ihre Überlegungen graphisch auf einem Flipchart dar und präsentieren Sie diese der Gruppe.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Michael Rölver, M Sc.

[michael.roelver@uni-muenster.de](mailto:michael.roelver@uni-muenster.de)



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences